

## **Er schickte Wagner in die Wüste!**

**Europäisch-Arabischer Kulturpreis an Dr. Zaki Nusseibeh - Kulturbeauftragter der Vereinigten Arabischen Emirate, Gründer und Vorsitzender der Wagner Gesellschaft Abu Dhabi und enger Berater des Scheichs Khalifa bin Zayed Al Nahyan**

**Leipzig.** Was hätte Richard Wagner dazu gesagt, als Christian Thielemann im "Emirates Palace" zu Abu Dhabi mit dem Bayreuther Festspielorchester zum ersten Mal in der Wüste die "Götterdämmerung" erklingen ließ? Im Sieben-Sterne-Hotelpalast, wo es eher nach 1001 Nacht als nach Nibelungen-Reich aussieht, hatte es damit eine kleine Sensation gegeben. Verantwortlich für diese außergewöhnliche Premiere ist Dr. Zaki Nusseibeh, Kulturbeauftragter der Vereinigten Arabischen Emirate und Vorsitzender des Richard-Wagner-Verbandes Abu Dhabi. „Zu Wagner hat die arabische Welt eine besondere Nähe“, so Nusseibeh. „Im Parsifal hat der Komponist etwa die Sehnsucht der Romantiker nach dem Orient verarbeitet“.

Als Kulturbeauftragter seines Landes engagiert sich Dr. Zaki Nusseibeh seit Jahrzehnten für den Aufbau eines kulturellen Lebens nach westlichem Vorbild. Als Brückenbauer zwischen den westlichen und arabischen Kulturen leistet er damit einen beispiellosen Beitrag des kulturellen Dialogs zwischen Europa und der arabischen Welt. Für dieses einzigartige Engagement zeichnet die Europäische Kulturstiftung Pro Europa Dr. Zaki Nusseibeh in Leipzig mit dem Europäisch-Arabischen Kulturpreis aus, wie Staatssekretär a. D. Tilo Braune, Präsident der Stiftung, mitteilte. Kultureller Austausch unter Berücksichtigung der lokalen und kulturellen Wurzeln sei das Leitmotiv Nusseibehs, der gleichzeitig stellvertretender Chairman der Kulturbehörde ADACH in Abu Dhabi ist.

Der Kulturbeauftragte kennt sich bestens aus in der europäischen Musik. Neben Wagner liebt er auch Bach und Mozart. So freut er ihn sich ganz besonders, in einer der traditionsreichsten Musikstädte Europas, in Leipzig, seinen Preis persönlich entgegen nehmen zu können. Die Liste ist lang, was der Musikliebhaber aus Abu Dhabi in Leipzig gerne sehen möchte. Neben dem Besuch der Thomaskirche interessiert ihn der Pfad der Leipziger Notenspur, die die Wirkungsstätten berühmter Komponisten, wie Wagner, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert und Clara Schumann, Gustav Mahler und Johann Sebastian

Bach verbindet. Die Leipziger Notenspur wird am 21.05.2013 ebenfalls mit dem Europäischen Initiativpreis ausgezeichnet.

Aber auch ein Atelierbesuch bei Neo Rauch in der ehemaligen Baumwollspinnerei steht ganz oben auf der Leipziger Programmliste. Als Kenner und Liebhaber moderner Malerei hat er schon viel über den berühmten Maler aus Leipzig gehört.

Mit großen PS-Stärken kennt sich Nusseibeh zwar nicht aus, dennoch steht ein Abstecher zum Leipziger BMW-Werk ebenfalls auf seinem Ausflugsprogramm. So entstand die Eingangshalle des Werkes nach einem Entwurf der aus dem Irak stammenden Architektin Zaha Hadid. Die Stararchitektin hat für ein einzigartiges Kulturprojekt auf Weltniveau ein Performing Arts Centre entworfen. .Denn die Klassik-Initiative ist nur ein Teil von Nusseibehs kulturellem Austauschprogramm. So entsteht vor den Toren der Hauptstadt auf der Insel Saadiyat ein Kulturviertel der Spitzenklasse. Auf 27 Quadratkilometer sollen hier vier Museen, ein Musik- und Theaterempel sowie eine Stadt für 150.000 Menschen mit Golfplatz und Jachthafen gebaut werden. Geht alles nach Plan, eröffnet hier in zwei Jahren eine Dependence des Louvre-Museums - entworfen vom Franzosen Jean Nouvel. Nach Plänen von Frank Gehry wird nach dem Bilbao-Vorbild die achte Zweigstelle des Guggenheim-Museums errichtet.

Mit der Kulturinsel wird für Dr. Zaki Nusseibeh eine große Vision Wirklichkeit. Er selbst beschreibt das geplante Kulturviertel im Persischen Golf als generationsübergreifende Investition in die Kunst, kulturelle Vielfalt und in die Aus- und Weiterbildung der jungen Menschen in seinem Land. Aber auch Kunstliebhaber aus aller Welt soll das neue Kulturmekka locken.

Unterstützung bekommt der Kulturberater aus Abu Dhabi seit Jahren aus Berlin vom deutschen Kulturmanager Till Janczukowicz. Vor rund sechs Jahren legte er ein Konzept vor, welches Kultur, Tourismus und Education miteinander verbindet. Seit 2008 reisen Weltstars der Klassik und die besten Orchester zu Konzerten und Education-Projekten der Abu Dhabi Classics.. Zu den weiteren Preisträgern des Abends gehören Prof. Jerzy Buzek, ehemaliger Präsident des europäischen Parlamentes, der Ausnahmetenor Klaus Florian Vogt, bereits

Gast der Abu Dhabi Classics, die Mezzo- Sopranistin Angelika Kirchschrager, Schauspieler, Maler und Musiker Armin Muller-Stahl, Schauspielerin Iris Berben, Mode-Ikone Karl Lagerfeld, das MDR SINFONIEORCHESTER unter der Leitung seines Chefdirigenten Kristjan Järvi, der MDR RUNDFUNKCHOR sowie der Leipziger Notenspur. Neben den 9 undotierten Ehrenpreisen für herausragende Verdienste wird ein mit 3.000,00 Euro dotierter Förderpreis an eine junge Nachwuchskünstlerin mit außerordentlicher Begabung vergeben.

Die Preisverleihung am 21. Mai 2013 in Leipzig steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Europäischen Parlaments, Martin Schulz. Zur Veranstaltung werden über 1200 Gäste erwartet unter anderem Neo Rauch und seine Frau Rosa Loy, der Kulturmanager Till Janczukowicz, der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig Burkhard Jung sowie der Chef des Dresdner Semperoperballs Hans Joachim Frey. Das MDR Fernsehen und MDR Figaro übertragen die Richard Wagner Gala aus der Oper. Tickets sind erhältlich unter [www.europaeischer-kulturpreis.de](http://www.europaeischer-kulturpreis.de).